



Heinz Müller

wurde mit 23 Jahren als Deutschlands jüngster Fremdenverkehrsdirektor in Brilon/Sauerland bekannt. Heute gehen jährlich 185.000 Menschen auf eine der „tollen Müller-Touren“.

Partymacher voller frischer Ideen

Der Mann hat zweifelsohne Witz: In Andeutung auf eine bevorstehende Neupositionierung der Marke Müller Touristik hat Heinz Müller, Gründer und Chef des Party- und Kurzreiseveranstalters aus Münster, jetzt Anzeigen schalten lassen, in denen er einzig und allein das noch aktuelle Logo seines Veranstalters „Die tollen Müller Touren“ durchgestrichen von einem dicken roten Kreuz zeigt. Ein rätselhaftes Motiv. Die Auflösung, so ist von Müller Touristik zu erfahren, wird am 1. September folgen. Klar ist nur eins: Der 75-Jährige, der nebenbei drei Hotels betreibt und nach dem Wechsel von Geschäftsführer Markus Daldrup zu Alltours Ende 2013 unfreiwillig zurück auf den Chefsessel gerutscht ist, will es noch einmal wissen.

Der Mann, der einst Hotelkaufmann gelernt hat, in den 1970er-Jahren Tausende Menschen namens Müller im Sauerland zusammenführte und sich dann mit Reisen für Kegelclubs und andere Vereine in Münster selbstständig machte, ist als kreativer Kopf bekannt. Stillstand gibt es bei ihm nicht: Müller Touristik hat in den vergangenen 44 Jahren immer wieder mit Neuheiten gepunktet. „Er ist stets offen für Neues“, beschreibt ihn ein Wegbegleiter: „Und was er macht, macht er zu 100 Prozent gut.“

Die Partys in Müllers Sonderzügen sind berüchtigt. Mit Leading Travel ist 2009 ein Anbieter von Betriebsausflügen hinzugekommen. Zuletzt hat Müller auch Events ins Angebot genommen. Nun folgt der nächste Schritt. Er will das Unternehmen, das jetzt gut 50 Mitarbeiter zählt, breiter aufstellen und, wie zu hören ist, neue Zielgruppen erreichen. Dabei soll unter anderem ein neues Logo helfen. Im September wissen wir mehr! RIM